

Studienplan 2020 Pädagogik / Psychologie

Bachelor, Bereich II, 60 ECTS-Punkte

1. GESETZLICHE BASIS DES STUDIENPLANS

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).

2. BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS

- 2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms: Das Bachelorprogramm Pädagogik/Psychologie besteht zur Hälfte aus dem Studium der Erziehungswissenschaften und zur Hälfte aus dem Studium der Psychologie. Es richtet sich damit vor allem an diejenigen Studierenden, die auf dieser Grundlage das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (LDM) für das Fach Pädagogik/Psychologie erwerben möchten. In der Psychologie befassen Sie sich mit dem kognitiven und affektiven Bereich menschlichen Erlebens und Verhaltens, mit den Diagnose- und klinischen Behandlungsverfahren sowie den Forschungsverfahren und -instrumenten. In den Erziehungswissenschaften erwerben Sie Wissen u.a. über Erziehungs- und Bildungsverhältnisse sowie über die Bedeutung des sozialen, gesellschaftlichen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Kontextes für das Aufwachsen und für schulische Bildung.
- 2.2 Allgemeine Struktur des Programms: Das Studium besteht aus vier obligatorischen Modulen. Sie setzen sich aus folgenden Unterrichtseinheiten zusammen: Vorlesungen (VO) und Seminaren (SE).
- **Zulassungsbedingungen:** Für die Zulassung gilt das Reglement über die Zulassung der Universität Freiburg.

3. AUSBILDUNGSZIELE

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Theorien, Themen- und Forschungsbereiche der beiden Fächer Erziehungswissenschaften und Psychologie in ihrer Breite und Tiefe kennen. Sie werden befähigt, menschliches Denken und Verhalten, deren kontextuelle Bedingungen und gesellschaftliche, soziale und pädagogische Rahmungen zu verstehen und nach aktuellem wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu interpretieren und reflektieren.

4. ANFANG UND DAUER DES STUDIUMS

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Studium dauert mindestens 6 Semester.

5. SPRACHE DES STUDIUMS

Unterrichts- und Prüfungssprache ist grundsätzlich deutsch. Englisch ist eine zusätzliche Unterrichts- und Prüfungssprache. Das Studium ist auch zweisprachig (deutsch/französisch) möglich (siehe dazu die separaten Studienpläne).

6. ALLGEMEINE ORGANISATION

Modul 1	BP2. 1 -D Theoretische Grundlagen und Forschungsfelder der Erziehungswissenschaften	obligatorisch	15 ECTS
Modul 2	BP2. 2 -D Propädeutikum: Allgemeine, klinische und Entwicklungspsychologie	obligatorisch	18 ECTS
Modul 3	BP2.3-D Grundlagenfächer der Psychologie	obligatorisch	12 ECTS
Modul 4	BP2. 4 -D Themenbereiche der Erziehungswissenschaften	obligatorisch	15 ECTS

7. BESCHREIBUNG UND STRUKTUR DER MODULE

MODUL 1: BP2.1-D THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND FORSCHUNGSFELDER DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN – 15 ECTS-PUNKTE

In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der Erziehungswissenschaften vermittelt. Zentrale pädagogische Begriffe (z.B. Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen) und erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder werden auch aus soziologischer, historischanthropologischer, psychologischer und philosophischer Perspektive beleuchtet, um ein differenziertes und theoriegeleitetes Verständnis pädagogischer Prozesse und ihrer strukturellen Bedingungen zu erhalten. Die Vorlesungen «Pädagogische Psychologie I und II» bauen dabei aufeinander auf, Teil I muss demnach vor Teil II besucht werden.

Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert und benotet. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch, eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten.

VO	Allgemeine Erziehungswissenschaft	3 ECTS-Punkte
VO	Erziehungs- und Bildungssoziologie	3 ECTS-Punkte
VO	International Education Policy	3 ECTS-Punkte
VO	Pädagogische Psychologie I	3 ECTS-Punkte
VO	Pädagogische Psychologie II	3 ECTS-Punkte

MODUL 2: BP2.2-D PROPÄDEUTIKUM: ALLGEMEINE, KLINISCHE UND ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE – 18 ECTS-PUNKTE

In diesem Modul werden die wichtigsten inhaltlichen wissenschaftlichen Grundlagenfächer der Psychologie vermittelt. In der Allgemeinen Psychologie werden die psychischen Funktionen, die alle Menschen gemeinsam haben, betrachtet. In der Klinischen Psychologie werden die biologischen, sozialen, kognitiven, und emotionalen Einflussfaktoren auf psychische Störungen untersucht. In der Entwicklungspsychologie werden die altersbedingten (zeitlich überdauernden und aufeinander aufbauenden) Veränderungen im menschlichen Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne untersucht. Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein theoretisches und wissenschaftliches Basiswissen in den Grundlagenfächern der Psychologie zu vermitteln.

Alle aufgelisteten Unterrichtseinheiten müssen bestanden werden. Eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten.

VO	Allgemeine Psychologie (Jahreskurs)	6 ECTS-Punkte
VO	Klinische Psychologie (Jahreskurs)	6 ECTS-Punkte
VO	Entwicklungspsychologie (Jahreskurs)	6 ECTS-Punkte

MODUL 3: BP2.3-D GRUNDLAGENFÄCHER DER PSYCHOLOGIE AUSWAHLMODUL – 12 ECTS-PUNKTE

In diesem Modul werden wichtige inhaltliche Grundlagenfächer der Psychologie vermittelt. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit, aus einer breiten Auswahl an Unterrichtseinheiten in der Psychologie entsprechend ihrem Interesse Schwerpunkte zu setzen. In der Einführung in die Themenbereiche der Psychologie werden die aktuell zentralen Praxis- und Forschungsbereiche der Psychologie vorgestellt. In der Neurobiologie werden die Grundlagen zu dem Aufbau und den Funktionen von Nervensystemen untersucht. In der Sozialpsychologie I und II werden die Einflüsse von der realen oder der imaginierten Anwesenheit anderer Menschen auf das Erleben und das Verhalten des einzelnen Individuums erforscht. Es wird empfohlen, zunächst die Veranstaltung Sozialpsychologie I und dann die Sozialpsychologie II zu besuchen. In der Differentiellen- & Persönlichkeitspsychologie werden die individuellen Unterschiede zwischen den Menschen in Bezug auf einzelne Persönlichkeitsaspekte und auf die gesamte Persönlichkeitsstruktur ergründet. In der Veranstaltung Lernen, Verhaltenserwerb & Adaptation werden die Grundlagen der Lerntheorien sowie ihre Bedeutung für die klinische Psychologie vorgestellt. Die Gesundheitspsychologie bietet eine Einführung in die relevanten biologischen und psychologischen Systeme sowie ihre Interaktionen, die für die Aufrechterhaltung und Förderung von Gesundheit eine Rolle spielen. Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein theoretisches und wissenschaftliches Basiswissen in den Grundlagenfächern der Psychologie zu vermitteln sowie den Studierenden einen kritisch-reflektierten Einblick in die aktuell wichtigen Praxis- und Forschungsgebiete der Psychologie zu bieten.

Aus dem Angebot müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erfolgreich absolviert werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten. Falls es in einer Veranstaltung einen definitiven Misserfolg gibt, kann diese durch eine andere Veranstaltung aus diesem Modul mit entsprechenden ECTS-Punkten ersetzt werden.

In diesem Modul können auch Kurse und Veranstaltungen anderer Universitäten (national und/oder international) anerkannt werden. Es können maximal 6 ECTS-Punkte anerkannt werden, und die Kurse müssen einen eindeutigen Themenschwerpunkt in der Psychologie aufweisen. Eine formale Zustimmung der Bachelorstudienberatung ist Voraussetzung für die Anerkennung.

VO	Einführung in die Themenbereiche der Psychologie	3 ECTS-Punkte
VO	Neurobiologie I + II (Jahreskurs)	6 ECTS-Punkte
VO	Sozialpsychologie I	3 ECTS-Punkte
VO	Sozialpsychologie II	3 ECTS-Punkte
VO	Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie	3 ECTS-Punkte
VO	Lernen, Verhaltenserwerb & Adaptation	3 ECTS-Punkte
VO	Gesundheitspsychologie	3 ECTS-Punkte

MODUL 4: BP2.4-D THEMENBEREICHE DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN – 15 ECTS-PUNKTE

Neben der Einführung in Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaften werden in diesem Modul erziehungswissenschaftliche Fragestellungen in Seminaren zu den beiden Schwerpunkten «Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft» sowie «Erziehung und Bildung über die Lebensalter» vertieft. Die Unterrichtseinheiten bieten die Möglichkeit, theoretisch, historisch und empirisch auf aktuelle Fragen von Erziehung und Bildung einzugehen, dabei neue Ansätze der Humanwissenschaften kennenzulernen und mittels theoretischer Kenntnisse praktische Situationen reflektieren zu können. Sie umfassen sowohl historische, theoretische als auch empirische Zugänge zur Frage, wie die Erziehungswissenschaften und ihre benachbarten Forschungsfelder auf die unterschiedlichen Lebensalter Bezug nehmen und wie Familie, Schule, Arbeit und Freizeit, Lebensläufe und Lebensverhältnisse von Menschen strukturieren.

Dieses Modul besteht neben der «Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaften» aus vier inhaltlich verschiedenen Vertiefungsseminaren. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch und können nicht kompensiert werden. Die Seminarangebote in diesen Vertiefungsschwerpunkten können inhaltlich variieren. Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert und benotet. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten.

SE	Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaften	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung über die Lebensalter»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung über die Lebensalter»	3 ECTS-Punkte

8. ALLGEMEINE PRÜFUNGSMODALITÄTEN DES PROGRAMMS

- 8.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten der durch das Studienprogramm geforderten Studienleistungen/-kompetenzen: Es wird zwischen schriftlichen und mündlichen Prüfungen unterschieden. Die Dozentin/der Dozent informiert zu Beginn des Kurses über die genauen Modalitäten der Evaluation.
 Die Anzahl der Versuche bei einer Prüfung wird durch das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) geregelt.
- Endgültiger Misserfolg: Ein definitiver Misserfolg in einer Unterrichtseinheit, die für die Validierung eines Moduls notwendig ist, hat einen Ausschluss aus dem vorliegenden Studienprogramm sowie aus den Bachelor-Studienprogrammen «Pädagogik/Psychologie» Bereich II zu 60 ECTS (französisch-sprachig, zweisprachig) und «Pädagogik/Psychologie» Bereich I zu 120 ECTS (deutsch- und französischsprachig, sowie zweisprachig) zur Folge. Eine Einschreibung in das Bachelor-Studienprogramm «Erziehungswissenschaften» Bereich I zu 120 ECTS sowie Bereich II zu 60 ECTS (deutsch- und französischsprachig, zweisprachig) sowie in die Bachelor-Studienprogramme der Psychologie zu 30 ECTS, zu 60 ECTS oder zu 180 ECTS ist möglich, sofern kein endgültiger Misserfolg bei einer UE vorliegt, welche für das entsprechende Studienprogramm obligatorisch ist. Zusatzinformation zum Wechsel vom vorliegenden Studienplan in den Gesamtbereich Psychologie mit 180 ECTS-Punkten: Ein solcher Wechsel ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Sollte das aber trotzdem angestrebt werden, dann ist unbedingt zu beachten, dass die speziellen Bedingungen des 180 ECTS-Punkte Studienprogramms für die Prüfung am Ende des ersten Jahres eingehalten werden. Werden die Bedingungen nicht exakt eingehalten, ist ein Wechsel in das Studienprogramm Gesamtbereich Psychologie (180 ECTS-Punkte) nicht möglich.
- **8.3 Gesamtnote/Prädikate:** Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

9. INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSMASSNAHMEN

Dieser Studienplan tritt per 1.9.2020 in Kraft und ersetzt den vorhergehenden Studienplan vom 27.2.2014. Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2020 begonnen haben, können in diesen Studienplan wechseln. Für einen Wechsel muss ein Antrag an das Sekretariat des Departements Erziehungswissenschaften gestellt werden. Ab dem 1. September 2025 müssen alle Studierende in den aktuellen Studienplan wechseln. Die Übergangsbestimmungen für einen Wechsel werden von der/dem Verantwortlichen des Studienprogramms festgelegt.